

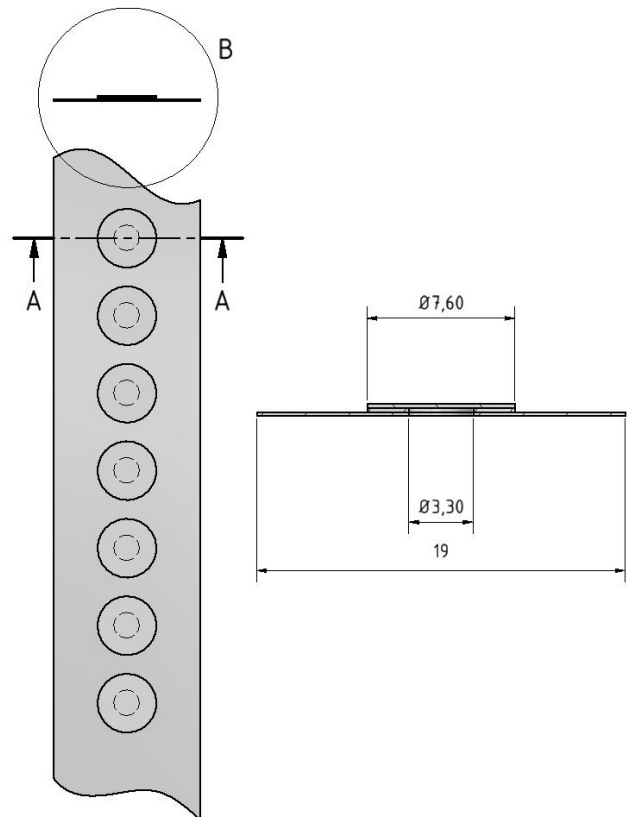
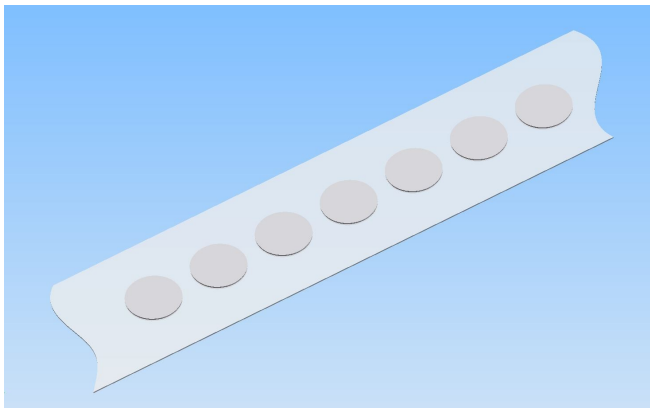
Be- und Entlüftungsmembranen schützen Gehäuse und Geräte vor Partikeln, Wasser, Ölen und anderen Flüssigkeiten, ohne sie dadurch in ihrer Funktionsfähigkeit zu beeinträchtigen. Sie bestehen aus einer Filtrationsmembran und einem druckempfindlichen Klebering, mit dem die Membran im Gerät fixiert wird.

Eigenschaften und Vorteile

- Hocheffiziente Partikelfiltration
- Gasentlüftung und Druckausgleich
- Wärmeableitung in Mikroumgebungen
- Feuchtigkeitsausgleich
- Keine kostenintensive hermetische Abdichtung erforderlich
- Abstoßung von Wasser, Ölen und anderen Flüssigkeiten
- Problemlose Anwendung, problemloser Einbau ins Gerät
- Sterilisation möglich (EtO, Beta, Gamma 25kGy, Autoclave 21°C)

Einsatzgebiete

- Elektronikgehäuse
- MEMS/Mikrosysteme
- Hörgeräte
- Sensoren
- Fahrzeugbeleuchtungen
- Kappen und Verschlüsse
- Belüftungselemente für Medizingeräte



Toleranz: DIN 7715-P3

Produkt Spezifikationen

Membranmaterial	PVDF homopolymer
Trägermaterial	Polyester
Klebmaterial	Acryl Klebstoff
Membrandicke	0,15-0,20 mm
Gesamtdicke	0,37-0,42 mm
Luftdurchsatz	Ca. 9 l/h/cm ² bei 70 mbar
Wassereintrittsdruck	≥ 1,8 bar
Oleophobe	> 3.5 (AATCC 118-2002)
Hydrophobe	> 9.5 (DuPont Teflon Test)
Temperaturbereich	-40° bis 120° C
Zulassungen	RoHS; REACH 1907/2006/CE; BSE/TSE; DEHP; Aging; Dir. 67/548/CE; Reg. 1272/2008/CE

Lagerung

Die selbstklebenden Membranen sollten bei Raumtemperatur, trocken, frei von Staub und ohne direkte Sonneneinstrahlung gelagert werden.